

Viehwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

2005

Bestell-Nr.: C303 2005 00

Herausgabe: 15. Juni 2006

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2006

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Rechtsgrundlagen und Methodik	3
Ergebnisse des Jahres 2005 im Überblick	4
Tabellen	
1. Viehbestand und Viehbesatz	
1.1 Rinder-, Schweine- und Schafbestände	5
1.2 Viehbestand	6
1.3 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerfläche (AF)	6
2. Milcherzeugung und -verwendung	7
3. Schlachtungen und Fleischerzeugung	
3.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft	7
3.2 Schlachtmengen insgesamt	8
3.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen	8
3.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen	8
3.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft	8
4. Erzeugung von Geflügel	
4.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen	9
4.2 Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren	9
Grafiken	
Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche	5
Milchkuhbestand und Milchleistung je Kuh	7
Eierzeugung	9
Schlachtmengen aus Geflügelschlachtungen	9

Rechtsgrundlagen und Methodik

Der vorliegende Statistische Bericht umfasst Ergebnisse mehrerer Statistiken, die bundesweit einheitlich auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) durchgeführt werden.

Viehbestände

Mit dem Inkrafttreten der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes werden die Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre allgemein (total), beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai erhoben.

In den Zwischenjahren findet die Erhebung über die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe) repräsentativ in jedem Jahr am 3. Mai statt. Die Rinder- und Schweinebestände werden zudem repräsentativ im November jeden Jahres ermittelt. Die Bestände an Pferden und Geflügel wurden repräsentativ am 3. Mai 2005 im Rahmen der Agrarstrukturerhebung erhoben.

Auskunftspflicht besteht für Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb. Viehhalter ohne Betriebseigenschaft, für die bis 1999 Auskunftspflicht bestand, werden somit vom Statistischen Amt nicht mehr befragt.

Die Ergebnisse der Erhebungen über die Viehbestände ab 1999 sind somit wegen geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Berichtszeitpunkte und wegen eines neuen Stichprobenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen über die Viehbestände aus den Vorjahren (Viehzählungen) vergleichbar; das betrifft vor allem Pferde und Geflügel.

Milcherzeugung und -verwendung

In der monatlichen Milchstatistik werden Daten über die an die Molkereien und Milchsammelstellen gelieferten Milchmengen erfasst. Meldepflichtig sind entsprechend § 6 der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) Inhaber bzw. Leiter der Molkereien und Milchsammelstellen.

Die Menge der Milchverwendung beim Erzeuger (Differenz zwischen insgesamt erzeugter und bei den Molkereien/Milchsammelstellen angelieferter Milch) sowie die Struktur dieser Verwendung werden vom Statistischen Amt auf der Grundlage von Angaben ausgewählter Erzeuger ermittelt.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Gesamterzeugung an Milch und dem Durchschnittsbestand der im Berichtsjahr gehaltenen Milchkühe.

Der durchschnittliche Milchkuhbestand des Berichtsjahres wird aus den Erhebungen über die Viehbestände vom Mai und November ermittelt.

Schlachtungen

Die Schlachtungsstatistik erfasst monatlich alle im Inland geschlachteten Tiere. Sie beruht auf den Tagebuchaufzeichnungen der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure über die Zahl der amtlich untersuchten Tiere. Die Angaben sind untergliedert nach Tierarten, gewerblichen und Hausschlachtungen sowie der Herkunft der Tiere (Inland, Ausland).

Schlachtgewichte

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik sind die Inhaber jener Betriebe meldepflichtig, denen Rinder, Kälber, Schweine oder Schafe lebend oder geschlachtet geliefert werden und die das Fleisch dieser Tiere verkaufen oder verarbeiten. Von der Meldepflicht ausgenommen sind Betriebe, deren durchschnittliche wöchentliche Anlieferung geringer ist als 75 Schweine, 30 Rinder, 30 Kälber oder 50 Schafe.

Schlachtgewichte von Pferden und Ziegen werden auf der Grundlage langjähriger Durchschnittswerte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz festgelegt.

Eiererzeugung und Geflügelschlachtungen

Im Rahmen der Geflügelstatistik werden u. a. monatlich folgende Daten erhoben, und zwar in

- Unternehmen mit Hennenhaltung über die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze, der legenden Hennen sowie der im Vormonat erzeugten Eier;
- Geflügelschlachtereien über das geschlachtete Geflügel.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen sowie der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

Ergebnisse des Jahres 2005 im Überblick

1. Viehbestände

Der **Rinderbestand** entwickelt sich seit nunmehr schon zehn Jahren fast kontinuierlich rückläufig. Der Halbierung des Bestandes bis Ende 1992 (592 300 Tiere) gegenüber 1989 (1 277 600 Tiere) folgte eine verhaltene Erhöhung bis Ende 1995 auf 641 100 Tiere, den größten Bestand seit Einführung der Marktwirtschaft. Bis November 2005 schrumpfte er insgesamt um 114 800 Tiere bzw. 18 Prozent. Dabei ist der Bestandsabbau seit November 2004 mit 3 Prozent der bisher umfangreichste im gesamten Zeitraum.

Rund ein Drittel der Rinder sind **Milchkühe**. Ihre Anzahl verringerte sich in den vergangenen zehn Jahren überdurchschnittlich um 25 Prozent auf 173 800 Tiere, im vergangenen Jahr allerdings proportional zum Rinderbestand um gleichfalls 3 Prozent.

Die Haltung von **Ammen- und Mutterkühen** nahm in den 90er Jahren, begünstigt durch die Agrarförderung, einen beträchtlichen Aufschwung, der bis 2000 anhielt (76 800 Tiere bzw. 13 Prozent des Rinderbestandes). Seitdem ist diese Haltungsform rückläufig (2005: 62 900 Tiere, 5 Prozent weniger als vor einem Jahr).

Der **Schweinebestand** hatte sich nach dem Tiefpunkt im Jahr 1995 (527 400 Tiere; zum Vergleich 1989: 2 748 600 Tiere) in den vergangenen Jahren etwas erholt. Der Anstieg erreichte 2003 mit 688 100 Tieren (+ 30,5 Prozent) seinen bisherigen Höhepunkt, setzte sich aber 2004 (684 800 Tiere) nicht fort. Zum 3. November 2005 war ein allerdings geringfügiger Bestandsaufbau auf nunmehr 693 400 Tiere (+ 1 Prozent) zu verzeichnen. Überdurchschnittlich, um jeweils rund 2 Prozent, vergrößerte sich der Bestand an Mastschweinen (auf 255 600 Tiere) und Zuchtsauen (auf 76 600 Tiere).

In der **Schafhaltung** setzte sich die jährliche Schwankung im Bestand auch 2005, stärker sogar als in den Vorjahren, fort. Gegenüber 2004 war der Bestand von nunmehr 102 100 Tieren um 12 Prozent rückläufig, gegenüber 2003 jedoch nur um 6,5 Prozent.

2. Tierische Produktion

Die Landwirtschaftsbetriebe erzeugten im zurückliegenden Jahr insgesamt 1,383 Millionen Tonnen Milch, das sind 0,4 Prozent mehr als im Jahr 2004. Mit 7 749 Kilogramm durchschnittlicher Milchleistung je Kuh im Jahr 2005 wurde zum elften Mal in Folge das Ergebnis des jeweiligen Vorjahres übertroffen. Die Steigerung gegenüber 2004 betrug 1,6 Prozent.

Die Zahl der gewerblichen **Rinderschlachtungen** reduzierte sich um 10 Prozent auf 130 503 Tiere und war damit die niedrigste der vergangenen fünf Jahre. Davon entfielen mit 69 141 Tieren mehr als die Hälfte auf Schlacht- und Mastkühe, 40 996 auf Bullen, 16 100 auf Färsen und 4 266 auf Ochsen.

Bei den gewerblichen **Schweineschlachtungen** führte der Rückgang um 8,3 Prozent gegenüber 2004 auf 541 165 Tiere zum niedrigsten Ergebnis seit 1997. Da sich im Vergleich zum Vorjahr jedoch der Schweinebestand um 1,3 Prozent auf 693 400 Tiere, darunter der Bestand an Mastschweinen sogar um 1,6 Prozent auf 255 600 Tiere, erhöhte, dürfte eine nicht unbeträchtliche Anzahl von **Schlachtungen in anderen Bundesländern** bzw. im Ausland erfolgt sein.

Die **Fleischerzeugung** aus den gewerblichen Schlachtungen von Rindern und Schweinen lag mit 85 967 Tonnen um 8,5 Prozent unter der Produktion von 2004. Kalbfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch sowie Pferdefleisch hatten auch 2005 mit zusammen knapp 600 Tonnen (+ 49 Prozent gegenüber dem Vorjahr) nur untergeordnete Bedeutung.

Zurückgegangen sind auch die **Hausschlachtungen**. Ihre Zahl sank um 10 Prozent auf 14 765, darunter allein bei Schweinen gleichfalls um 11 Prozent auf 11 922. Daraus ergab sich eine Schlachtmenge von 1 506 Tonnen, darunter 1 074 Tonnen Schweinefleisch.

Im Rahmen der Geflügelhaltung wurden im Jahr 2005 in den 41 Betrieben (mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen) 463 Millionen **Hühnereier** produziert, 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Jede Henne legte somit durchschnittlich 23,1 Eier pro Monat. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 83 Prozent.

Der Anteil der Freilandhaltung an den rund 2,0 Millionen Hennenhaltungsplätzen stieg auch im vergangenen Jahr weiter an und lag 2005 bei 40,1 Prozent (2004: 37,3 Prozent); 27,1 Prozent entfielen auf die Bodenhaltung (2004: 25 Prozent). Somit war der Anteil der Käfighaltung mit nunmehr 32,8 Prozent (2004: 37,7 Prozent) weiter rückläufig.

Die seit 1991 zu verzeichnende fast kontinuierliche Steigerung bei der Produktion von Geflügelfleisch setzte sich 2005, wenn auch sehr verhalten, fort. Von den 103 411 Tonnen, 0,2 Prozent mehr als 2004, entfielen 55 317 Tonnen (2004: 55 352 Tonnen) auf Jungmasthühner (Broiler) und 48 094 Tonnen (2004: 47 840 Tonnen) auf Truthühner (Puten).

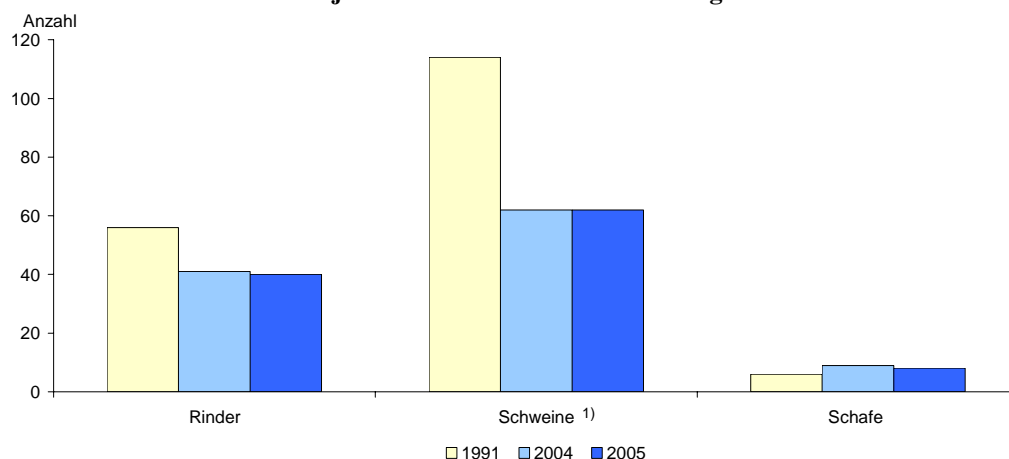
Im Ergebnis dieser Entwicklung ist wieder mehr als die Hälfte der Gesamtfleischmenge in Mecklenburg-Vorpommern Geflügelfleisch (54,0 Prozent). Schweinefleisch hat einen Anteil von 26,0 Prozent, Rindfleisch von 19,7 Prozent. Der Rest (0,3 Prozent) entfällt auf Kalbfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch sowie Pferdefleisch.

1. Viehbestand und Viehbesatz

1.1 Rinder-, Schweine- und Schafbestände

Merkmal	Mai	November	Mai	November
	2004		2005	
	Anzahl			
Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	90 200	81 600	89 900	77 900
Jungvieh ½ Jahr bis unter 1 Jahr alt				
männlich	27 200	27 000	18 400	26 300
weiblich.....	44 800	50 400	43 500	48 300
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt				
männlich	30 200	24 400	31 500	23 700
weiblich				
zum Schlachten.....	5 200	4 000	5 700	3 000
Nutz- und Zuchttiere.....	74 000	75 900	73 500	76 600
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	4 500	3 500	4 100	3 400
weiblich				
Färsen zum Schlachten	1 000	900	1 100	1 100
Färsen zur Zucht und Nutzung.....	31 200	30 300	28 000	27 900
Milchkühe.....	181 400	179 900	179 100	173 800
Ammen- und Mutterkühe	65 700	66 000	63 800	62 900
Schlacht- und Mastkühe	700	900	600	1 300
Rinder insgesamt.....	556 200	545 000	539 300	526 300
Ferkel.....	144 000	168 500	188 500	172 800
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	208 200	189 300	173 100	187 800
Mastschweine insgesamt	239 700	251 700	236 400	255 600
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	113 700	126 500	116 800	122 300
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	109 300	103 800	106 200	114 100
110 kg und mehr kg Lebendgewicht	16 600	21 400	13 300	19 200
Zuchtsauen ab 50 kg Lebendgewicht.....	76 000	74 700	74 600	76 600
trächtige Sauen insgesamt.....	53 800	51 700	54 700	52 300
davon				
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	10 900	11 900	12 200	10 300
andere trächtige Sauen.....	43 000	39 800	42 500	42 000
nichtträchtige Sauen insgesamt.....	22 200	23 000	19 900	24 300
davon				
Jungsauen	11 700	11 700	9 400	11 400
andere nichtträchtige Sauen.....	10 500	11 200	10 500	12 900
Eber zur Zucht ab 50 kg Lebendgewicht	500	600	600	600
Schweine insgesamt.....	668 400	684 800	673 200	693 400
Schafe unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer und Hammel).....	40 600	.	37 700	.
Schafe 1 Jahr und älter				
weiblich zur Zucht	72 400	.	62 600	.
Schafböcke zur Zucht.....	1 500	.	1 200	.
Hammel und übrige Schafe.....	1 800	.	600	.
Schafe insgesamt	116 300	.	102 100	.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche



1) je 100 Hektar Ackerfläche

Noch: 1. Viehbestand und Viehbesatz

1.2 Viehbestand *)

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt	Darunter	
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mastschweine	Zuchtsauen
Anzahl						
1991	730 882	248 397	11 470	1 152 508	383 833	152 158
1995	641 131	233 107	49 575	527 368	181 818	67 573
1999	611 055	203 291	73 209	648 048	234 686	82 832
2000	594 435	194 918	76 843	635 996	234 774	75 838
2003	565 079	182 210	67 639	688 122	246 958	78 598
2004	556 200	181 400	65 700	668 400	239 700	76 000
2005	539 300	179 100	63 800	673 200	236 400	74 600

Jahr	Schafe insgesamt	Darunter		Pferde insgesamt	Geflügel insgesamt	Darunter	
		weibliche Schafe zur Zucht				Legehennen	
Anzahl							
1991	77 392	53 148	.	.	.	.	.
1995	69 318	51 062	.	.	.	.	.
1999	93 670	59 303	12 662	7 354 778	1 299 824	.	.
2000	105 665	66 170	.	.	.	.	.
2003	109 241	72 320	12 480	8 235 352	1 589 291	.	.
2004	116 300	72 400	.	.	.	.	.
2005	102 100	62 600	14 100	7 894 400	1 950 500	.	.

*) bis 1995: Dezember, ab 1999: Mai

1.3 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerfläche (AF)

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	
Anzahl/100 ha LF				
1991	56	19	1	114
1995	48	17	4	50
1999	45	15	5	60
2000	44	14	6	59
2003	42	14	5	64
2004	41	13	5	62
2005	40	13	5	62

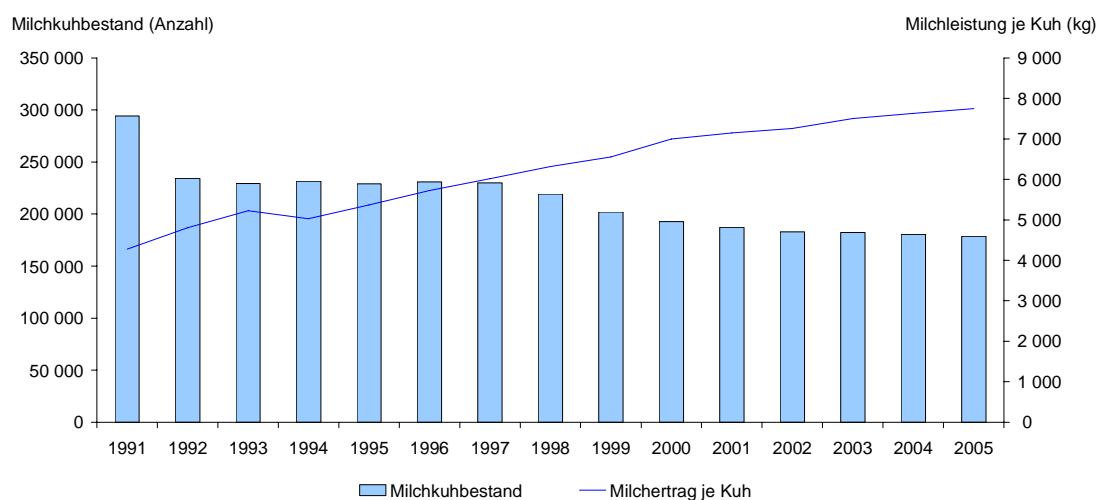
Jahr	Schafe insgesamt	Pferde insgesamt	Geflügel insgesamt	Darunter	
				Legehennen	
Anzahl/100 ha LF					
1991	6	.	.	.	.
1995	5	.	.	.	.
1999	7	1	540	95	.
2000	8	.	.	.	.
2003	8	1	611	118	.
2004	9	.	.	.	.
2005	8	1	585	145	.

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milcherzeugung				Milchertrag je Kuh	
	insgesamt	an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	sonstige Verwen- dung 1)	im Jahr	am Tag
					t		kg
1991	1 257 898	1 199 041	57 555	1 302	4 275	11,7
1995	1 230 104	1 183 117	46 688	300	5 371	14,7
1999	1 323 173	1 287 215	35 613	345	6 555	18,0
2000	1 350 264	1 318 294	31 528	442	7 002	19,1
2003	1 359 789	1 332 067	27 256	466	7 505	20,6
2004	1 376 991	1 352 276	24 068	647	7 625	20,8
2005	1 383 136	1 362 558	19 903	676	7 749	21,2

1) Direktvermarktung, frisch verbraucht, verarbeitet zu Landbutter und Landkäse

Milchkuhbestand und Milchleistung je Kuh



3. Schlachtungen und Fleischerzeugung

3.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder zusammen 1)		Davon							
	G	H	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen 2)	
			G	H	G	H	G	H	G	H
1991	139 151	3 968	64	1	52 346	1 973	55 376	630	31 365	1 364
1995 3)	140 719	889	1 431	8	50 253	490	76 313	162	12 722	229
1999	136 999	1 334	3 351	36	42 582	675	73 691	138	17 375	485
2000	129 646	1 250	3 683	34	41 635	614	68 285	121	16 043	481
2003	139 488	1 627	7 250	64	49 310	589	67 212	117	15 716	857
2004	145 018	1 624	7 351	91	49 101	597	72 731	126	15 835	810
2005	130 503	1 396	4 266	54	40 996	522	69 141	107	16 100	713

Jahr	Kälber 4)		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1991	3 435	495	999 071	77 239	8 311	1 298	5	13	126	9
1995 3)	2 749	133	437 931	18 345	796	742	13	12	174	6
1999	481	161	623 964	15 279	2 641	955	62	75	161	4
2000	698	130	617 278	11 977	3 757	1 022	114	97	101	5
2003	1 206	196	603 951	14 023	7 678	1 195	166	134	26	12
2004	1 555	205	590 446	13 352	8 005	1 158	187	134	28	14
2005	3 771	109	541 165	11 922	8 824	1 182	424	147	25	9

1) ohne Kälber - 2) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 3) bis 1994 tauglich und untauglich beurteilte Tiere; ab 1995 nur geschlachtete Tiere, soweit sie für den menschlichen Verzehr als tauglich beurteilt wurden - 4) Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben

3.2 Schlachtmengen insgesamt

Jahr	Ins-gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991 .....	.	35 070	19	14 838	13 295	6 918	215	.	261	37
1995 .....	.	39 466	425	16 572	19 371	3 097	222	.	27	48
1999 .....	.	38 370	1 036	13 828	19 000	4 507	50	.	65	44
2000 .....	.	36 782	1 153	13 487	17 951	4 190	75	.	87	28
2003	96 657	40 764	2 095	15 848	18 527	4 293	98	55 625	160	10
2004	96 078	41 843	2 098	15 696	19 797	4 252	254	53 804	166	11
2005	88 029	37 640	1 200	13 478	18 679	4 284	398	49 798	185	9

3.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen

Jahr	Ins-gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991	124 709	34 090	16	14 298	13 145	6 631	188	90 172	225	34
1995	79 351	39 207	423	16 412	19 330	3 042	212	39 872	14	46
1999	93 732	37 986	1 025	13 612	18 964	4 385	38	55 618	47	43
2000	91 614	36 421	1 143	13 291	17 920	4 068	64	55 035	68	27
2003	94 897	40 307	2 077	15 663	18 495	4 072	84	54 362	137	7
2004	94 376	41 389	2 073	15 508	19 762	4 046	224	52 612	143	7
2005	86 522	37 244	1 185	13 308	18 650	4 101	387	48 723	162	7

3.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

Jahr	Ins-gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991 .....	.	980	3	540	150	287	27	.	36	3
1995 .....	.	258	2	160	41	55	10	.	13	2
1999 .....	.	384	11	216	36	122	12	.	18	1
2000 .....	.	361	11	196	32	122	12	.	20	1
2003	1 760	457	18	185	32	221	14	1 263	23	3
2004	1 702	454	25	188	34	206	30	1 192	23	4
2005	1 506	395	15	169	29	182	11	1 074	23	2

3.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder ¹⁾ insgesamt	Davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾					
		kg								
1991	246	277	273	237	212	55	90	26	50	250
1995	279	296	327	253	239	77	91	17	18	264
1999	277	307	320	257	252	84	89	17	18	264
2000	281	310	319	262	254	89	89	17	18	264
2003	289	286	318	275	259	70	90	17	18	264
2004	285	282	316	272	256	148	89	17	18	264
2005	285	278	324	270	255	127	90	17	18	264

1) ohne Kälber

2) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt

3) Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben

4. Erzeugung von Geflügel

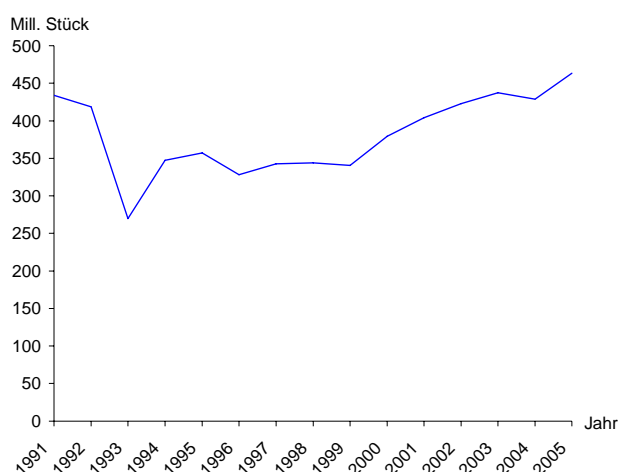
4.1 Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

Jahr	Hennenhaltungsplätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne
	Jahresdurchschnitt				
	1 000 Stück		Prozent	1 000 Stück	Stück
1991	2 322	1 552	66,8	433 964	279,5
1995	1 586	1 281	80,8	357 132	278,7
1999	1 501	1 233	82,1	340 570	276,3
2000	1 604	1 333	83,1	379 413	284,6
2003	1 908	1 529	80,4	437 693	286,3
2004	1 830	1 501	81,8	429 000	285,8
2005	2 006	1 669	83,2	463 269	277,5

4.2 Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Jahr	Insgesamt
	t
1991	16 175
1995	56 497
1999	66 804
2000	71 186
2003	93 282
2004	103 192
2005	103 411

Eiererzeugung



Schlachtmengen aus Geflügelschlachtungen

